

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist an der Fakultät für Maschinenbau und Bauingenieurwesen (MB) die

**W3-Professur
„Fertigungstechnik“
(Kennziffer: MB-0425)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, vorzugsweise mit Industrie- und Leitungserfahrung, die in der Forschung im Bereich der Fertigungstechnik auf mindestens einem der folgenden Gebiete wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen ist:

- Fertigungstechnik für Multimaterialsysteme oder funktionsintegrierende Maschinenelemente
- energie- und ressourceneffiziente Produktionstechnik
- cyber-physikalische Produktionssysteme
- innovative Fertigungs- und/oder Fügetechnik für Leichtbaustrukturen

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden profunde Kenntnisse in den Grundlagen der Fertigungstechnik erwartet. Darüber hinaus werden Erfahrungen sowohl mit experimentellen als auch mit simulativen Methoden vorausgesetzt. Zusätzlich zur herausragenden Promotion ist die Befähigung zu hervorragender wissenschaftlicher Arbeit in geeigneter Form nachzuweisen (z. B. Publikationen, Patente, Forschungsberichte).

Für die experimentelle Forschung steht das leistungsfähige Laboratorium für Fertigungstechnik zur Verfügung, dessen Leitung der Professur zugeordnet ist. Für die modell- und datengestützte Forschung können zentrale Softwareressourcen und das HPC-System der Universität genutzt werden.

Die Professuren der Fakultät forschen interdisziplinär in Themen wie Mobilität, Energie, Klima, Automatisierung, Digitalisierung, Logistik und Materialwissenschaften. Hierfür verfügt die Fakultät für MB über eine exzellente Forschungsinfrastruktur, ein hohes Maß an kollegialer Kooperationsbereitschaft und die Möglichkeit zur Mitgestaltung von zukünftigen Strukturen sowie ihrer Ausrichtung und Weiterentwicklung in Forschung und innovativer Lehre.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin oder dem zukünftigen Stelleninhaber wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Fakultät für MB, insbesondere im Institut für Konstruktions- und Fertigungstechnik, sowie in der Universität vorausgesetzt. Es wird zudem erwartet, dass Verbindungen zu Forschungspartnern in der Metropolregion Hamburg, u. a. im Rahmen der Initiative PIER PLUS, aufgebaut werden. Die strategische und inhaltliche Weiterentwicklung der HSU/UniBw H zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in der Drittmittelakquise, in öffentlichen Förderprogrammen und Exzellenzinitiativen sowie in der Nachwuchsgewinnung ist mitzugestalten. Dafür wird eine gut vernetzte Persönlichkeit mit ausgeprägter Führungs- sowie Teamfähigkeit gesucht.

Ausdrücklich erwünscht ist ferner, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über ausgeprägte Gender-, Gleichstellungs- und Diversitykompetenz verfügt. Diese kann in einem Bewerbungsgespräch insbesondere durch konkrete Vorstellungen und Konzepte zur Umsetzung der „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG“ belegt werden.

Neben einer hervorragenden Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit wird auf die didaktische und pädagogische Eignung besonderer Wert gelegt. In der Lehre vermittelt die Inhaberin oder der Inhaber der Professur das gesamte Spektrum der Grundlagen im Bereich

der Fertigungstechnik in den deutsch- und englischsprachigen Studiengängen der Fakultät für MB. Neben Grundlagenfächern sollen vertiefende Lehrveranstaltungen zu den jeweiligen Forschungsthemen der Professur angeboten werden.

Die HSU/UniBw H versteht sich als Wissenschaftscampus des Bundes von internationaler Sichtbarkeit. Sie bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter (m/w/d) sowie Offizierinnen und Offiziere (m/w/d) ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt wird. Die HSU/UniBw H steht auch zivilen Studierenden offen.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Lehrangebote im Bereich interdisziplinärer Studienanteile (ISA) übernimmt. Eine Beteiligung an den weiterbildenden Studiengängen der Universität ist erwünscht.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach §§ 131 und 132 Bundesbeamtengesetz. Insbesondere werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die besondere pädagogische Eignung sowie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende Promotion nachgewiesen wird, vorausgesetzt. Darüber hinaus sind zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch ein international sichtbares Forschungsprofil mit methodischer Exzellenz sowie eine herausragende Publikationsleistung dokumentiert werden, erforderlich. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihrer Bewerbung die fünf wichtigsten Publikationen, ein Anschlussmöglichkeiten in der Fakultät und geeignete Förderinstrumente einbeziehendes Forschungskonzept, eine Darstellung der Lehrerfahrungen, relevante Lehrevaluationen, und ein Lehrkonzept mit Erläuterungen zu den abgedeckten Themenbereichen und zur Lehrmethodik beizufügen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Universität sieht sich der Diversität verpflichtet.

Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei) unter Angabe der Kennziffer** bis zum 24.04.2025 an:

personalabteilung@hsu-hh.de

